

Kath. Krankenpflege Oberi - Jahresbericht 2017

Betrieb

Unser Pflorgeteam besteht seit Mitte des Berichtsjahres 2017 wieder aus elf Pflegefachfrauen. Dies, seit Frau Marianne (Märi) Bälteli neu zu uns gestossen ist.

Eine grosse Nachfrage nach Pflegeleistungen in den letzten Monaten des Jahres bleibt als intensive Zeit in Erinnerung: Nur dank ausserordentlichem Einsatz vieler Hände konnte dieses grosse Pensum überhaupt erledigt werden. Durchschnittlich waren über das ganze Jahr rund 5,2 Vollzeitstellen in der Pflege tätig.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der betreuten Klientinnen und Klienten leicht reduziert, nämlich auf 85. Die Pflege dieser Gruppe führte zu 5585 taxpflichtigen Pflegestunden. Das sind 9% mehr Pflegestunden, als im Jahr mit der bisher höchsten Anzahl Stunden, dem Jahr 2013.

Schliesslich wurde mit rund 10'700 Besuchen (12% mehr Besuche als im Vorjahr) auch hier eine neue Höchstmarke gesetzt. Rund 3/4 unserer Klientel ist im hohen Alter von 80+.

Wir wünschen uns ein verträgliches, auch bewältigbares Mass an Aufträgen. So liegt es ab und zu auch an Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, dass Sie oder Ihre Angehörigen auf uns zukommen, wenn Sie Bedarf an Spitex-Pflege-Diensten haben. Äussern Sie zum Beispiel vor einem Spitalaustritt den Wunsch, dass Sie von der Kath. Krankenpflege Oberi besucht und betreut werden möchten!

Qualitätskontrolle und -sicherung

Mittels Klientenumfrage fühlen wir alle zwei Jahre den Puls an der Basis. Nicht jeder Kundenwunsch ist direkt umsetzbar. Die überwiegende Mehrheit beurteilt die Arbeit und den Einsatz unserer Pflegefachfrauen sehr gut und ist rundum zufrieden. Das freut uns und ist uns Motivation, den Weg weiter zu gehen. Wie aus den Vorjahren gewohnt, besuchen unsere Mitarbeiterinnen regelmässig Fortbildungen, um die oft anspruchsvollen Pflegesituationen optimal zu meistern.

Mit Erfolg abgeschlossen hat Frau Ruth Torelli den Ausbildungspfad 'Leadership kompakt'. Und Frau Martina Walser, unsere Buchhalterin, absolvierte einen Personal-Administrations-Kurs.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Mit dem monatlichen „Mittagstisch“ waren wir wiederum im Quartier präsent. Es sind dies die Kirchengemeinde-Standorte St.Arbogast und St.Marien, sowie der Mittagstisch am Reismühleweg 48 in Hegi. Da bietet sich immer auch an, mit unseren Pflegefachfrauen ins Gespräch zu kommen. Die Agenda haben Sie mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt erhalten.

Im Austausch mit der Evangelischen und der Kath. Spitex werden aktuelle Themen besprochen. Dabei wird immer auch die finanzielle Situation beleuchtet. Denn im heutigen Marktumfeld werden die lukrativeren Diensteinsätze oft von gewinn-orientierten Spitex-Anbietern geangelt. Für Mitbewerber mit öffentlichem Leistungsauftrag bleiben schliesslich vermehrt die Einsätze von kurzer Pflegedauer.

Finanzen

Das Betriebsergebnis ist praktisch ausgeglichen - dies bei einem Betriebsverlust von Fr. 587.44. Die Erfolgsrechnung über „Betrieb“ und „Vereinsfonds“ schliesst mit einem Gewinn von Fr. 335.76 ab.